

Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin

Datum: 11.03.2025

Antragsteller: Stadtvertretung/Fraktionen
/Beiräte
Bearbeiter/in: Fraktion BÜNDNIS
90/DIE GRÜNEN/Die
PARTEI, Fraktion Die
Linke
Telefon: (03 85) 5 45 29 70

**Antrag
Drucksache Nr.**

01425/2025

öffentlich

Beratung und Beschlussfassung

Stadtvertretung

Betreff

Finanzierung der Sucht- und Drogenberatung sicherstellen.

Beschlussvorschlag

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, den Beschluss der Stadtvertretung DS 01107/2024 vom 29.04.2024 umzusetzen und die Zuschüsse für die Sucht- und Drogenberatung so zu erhöhen, dass die Finanzierung von 4,5 Fachkräften sichergestellt ist.

Begründung

Die Umsetzung des Beschlusses DS 01107/2024 ist dringend erforderlich, da der Bedarf an Sucht- und Drogenberatung stetig wächst und die Beratungsstelle auf dem Dreesch ohne zusätzliche Mittel gefährdet ist. Die Erhöhung der Zuschüsse zur Finanzierung von 4,5 Fachkräften sichert eine effektive Unterstützung Betroffener, stärkt die Prävention und verhindert hohe Folgekosten im Gesundheits- und Sozialwesen. Eine ausreichende Personalausstattung entlastet zudem Krankenhäuser, Polizei und Jugendämter und trägt zur öffentlichen Sicherheit sowie zum gesellschaftlichen Zusammenhalt bei. Die Stadt hat eine Verantwortung für die soziale und gesundheitliche Versorgung ihrer Bürgerinnen und Bürger – eine nachhaltige Finanzierung der Suchtberatung ist dafür unerlässlich.

über- bzw. außerplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen im Haushaltsjahr

Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen im Produkt: ---

Die Deckung erfolgt durch Mehrerträge / Mehreinzahlungen bzw. Minderaufwendungen / Minderausgaben im Produkt: ---

Die Entscheidung berührt das Haushaltssicherungskonzept:

☐ ja

Darstellung der Auswirkungen: ---

☐ nein

Anlagen:

keine

gez. Arndt Müller
Fraktionsvorsitzender
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN/Die PARTEI

gez. Gerd Böttger
Fraktionsvorsitzender Fraktion Die Linke